

# Moore und Klima

Moore reagieren empfindlich auf Änderungen ihres Wasserhaushalts und damit auch auf Klimaänderungen. Solange sie mit Wasser bis über die Bodenoberfläche versorgt sind, wachsen sie weiter und binden dabei klimaschädliches Kohlendioxid. Verschlechtert sich die Wasserversorgung durch Entwässerung oder trockeneres Klima auf Dauer, wird der Torf biologisch abgebaut. Dabei werden bis zu 40 t Kohlendioxid und Lachgas pro Hektar und Jahr freigesetzt. Diese Treibhausgase beschleunigen den Klimawandel.

Entwässerte und teilentwässerte Moore tragen in Deutschland mehr als 5 % zu den gesamten Treibhausgas-Emissionen bei und sind nach dem Energiesektor die größten Quellen für Treibhausgase.

